

Informations-, Dokumentations-
und Pressestelle

Schliessa 12
FL-9495 Triesen



14. März 2006

Österreichische Ärzte informieren sich über die Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulations-Therapie

Dr. rer. nat. Gerhard W. Ruoff, Pressesprecher der INNOMED International AG

Namhafte Experten auf dem Gebiet der Elektromagnetfeldtherapie vermitteln der österreichischen Ärzteschaft grundlegende Kenntnisse und aktuelle Ergebnisse zur Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulations-Therapie und ihren Einsatzmöglichkeiten in der ärztlichen Praxis. Im Rahmen eines Symposiums beginnt die erste Veranstaltung dieser Reihe im April 2006 in Wien unter der Leitung von Prim. MR Dr. Walter Dorner, dem Präsidenten der Ärztekammer für Wien und Vizepräsidenten der Österreichischen Ärztekammer. Weitere Veranstaltungen sind noch in diesem Jahr geplant in Graz, im Raum Innsbruck/Salzburg, sowie im Raum Vorarlberg. Während der gesamten Veranstaltungsreihe wird als Moderator Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl, Leiter des Zentrums für Sportwissenschaften und Universitätssport der Universität Wien, zur Verfügung stehen.

"Bella gerant alii, tu felix austria nube." Mögen andere Länder Kriege führen, du glückliches Österreich heirate, sagte der 1459 in der Wiener Neustadt geborene Maximilian I. von Habsburg, deutsch-österreichischer Fürst und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Obwohl die Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulation mit dem BEMER 3000 Elektromagnetfeldtherapiesystem aufgrund seines breiten Wirkungsspektrums anderen Systemen bereits von vornherein überlegen ist, wird dennoch gegen manchen Aufklärungsfeldzug noch ins Feld zu rücken sein. Eine Heirat im ursprünglichen Sinn einer „Hausbesorgung“ darf man die ab April 2006 beginnenden Symposien jedoch durchaus bezeichnen.

Besorgt um die am 25. Juli 2005 durch die Magnetfeldtherapiegeräteverordnung angeordnete Verschreibungspflicht und den damit verbundenen Einschränkungen im Vertrieb ist es der INNOMED International AG durch eine saubere, wissenschaftliche Belegung der Wirkungsweise gelungen, führende Vertreter der Österreichischen Ärzteschaft von den gesundheitlichen Vorteilen der Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulation zu überzeugen und das BEMER 3000 Elektromagnetfeldtherapiesystem im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen der österreichischen Ärzteschaft vorzustellen. Unter der Leitung von **Prim. MR Dr. med. Walter Dorner**, dem Präsidenten der Ärztekammer für Wien und moderiert von **Univ.-Prof. Dr. med. N. Bachl**, Leiter des Zentrums für Sportwissenschaften der Universität Wien wird am 22. April 2006 das erste Symposium im Wiener Renaissance Penta Vienna Hotel um 9 Uhr unter dem Thema „Die Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulation in Forschung - Therapie - Praxis“ beginnen. Bereits am 6. Mai folgt die nächste Veranstaltung im Raum Graz. Weitere Veranstaltungen im Raum Innsbruck/Salzburg und in Vorarlberg werden vorbereitet.

Nachdem **Prof. Dr. rer. nat. W. A. Kafka** das physikalische Konzept der Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulations-Therapie als neuen und effektiven „elektromagnetischen Wirkstoff“ zur Unterstützung vorsorgender und heilender medizinischer Massnahmen erläutert hat, wird **Dr. med. R. C. Klopp** mit teilweise spektakulären Videoaufnahmen das Ergeb-

Pressekontakt:

Dr. rer. nat. Gerhard W. Ruoff
INNOMED International AG
Schliessa 12
FL-9495 Triesen

Phone: 00423 399 39 82
Fax: 00423 399 39 98
E-Mail: gerhard.ruoff@innomed.li

nis seiner vitalmikroskopischen und reflexionsspektrometrischen Untersuchungen zum Einfluss der Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulation auf den Funktionszustand der Mikrozirkulation in repräsentativen Targetgeweben vorstellen. **Dr. med. W. Bohn** fasst die aktuell vorliegenden Erkenntnisse zusammen und begründet, weshalb die Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulations-Therapie eine erfolgreiche komplementäre Alternative in der Therapie darstellt. Der zweiten Teil der Veranstaltung befasst sich mit der Anwendung der Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulation in der ärztlichen Praxis. Nach generellen Ausführungen von Frau **Univ.-Prof. Dr. med. V. Fialka-Moser** von der Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Medizinischen Universität Wien zum Einsatz der Bio-Elektro-Magnetischen Energie-Regulation in der physikalischen Medizin und Rehabilitation informieren **Univ.-Prof. Dr. med. G. Bernatzky** über die Bio-Elektro-Magnetischen Energie-regulation bei der Unterstützung standardisierter Behandlungen von Erkrankungen und Schmerz des Stütz- und Bewegungsapparates und **Dr. med. M. Jopp**, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, über seinen Erfahrungen im Praxisalltag in Form von Fallbeispielen. Für die ärztliche Praxis nicht weniger wichtig sind die Ausführungen des erfahrenen IGeL*-Arztes **Dr. med. W. Grebe** zu den wirtschaftlichen Aspekten und Abrechnungsmöglichkeiten der mit dem BEMER 3000 Elektromagnetfeldtherapiesystem erbrachten Leistungen.

In Erinnerung an das Mozart-Jahr wird am Ende dieser Fortbildungsveranstaltungen **Dr. med. R. C. Klopp** im Rahmen eines kurzen, unterhaltenden Referates den Versuch unternehmen, eine biemusikalische Antwort zu geben auf die Frage: Kannte Mozart den BEMER?

DGR

*IGeL = Individuelle Gesundheitsleistungen. Ärztliche Leistungen, welche vom Patienten selbst zu tragen sind.